

Zwischen autobiografischem Stil und Autofiktion

Narrative Funktionen und Identitätskonstruktionen der Figur des Ich-Erzählers
in der Gegenwartsliteratur

Workshop des Promotionsstudiengangs *Sprache – Literatur – Gesellschaft*
der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg am 31. Januar und 1. Februar 2012

Veranstalter: Studierende des Promotionsstudiengangs in den
Arbeitsgruppen a) Nach dem Systemumbruch. Kollektives
Gedächtnis und Neuformierung nationaler und kultureller
Identität und b) Stadt – Region – Welt. Trans-/Kulturalität
sowie deren Betreuer

Prof. Dr. Thomas Bremer, Prof. Dr. Andrea Jäger,
Prof. Dr. Werner Nell und Prof. Dr. Angela Richter

Germanistisches Institut, Herweghstraße 96, Halle/Saale

Dienstag, 31. Januar

Autobiografischer Stil in der deutschsprachigen Nachwendeliteratur

14.15 Uhr
Begrüßung

14.30 Uhr
Susanne Drogi:

**Nur lustig und harmlos? – Naive Ich-Erzähler
in der Nachwendeliteratur**

Kerstin Hensel *Tanz am Kanal*, Jakob Hein
Vielleicht ist es sogar schön und Erzählungen

15.05 Uhr
Diana Hillebrand:

**„Wo Zypressen sind, ist die Kultur, sagte ich zu mir selbst
in belehrendem Ton“ – Martin Mosebachs zuverlässige
Ich-Erzähler in *Die Türkin* und *Das Beben***

15.40 Uhr
Anett Krause:

**Die Verheißungen des Pop.
Über Kerstin Grethers Roman *Zuckerbabys* (2004)**

16.15 Uhr
Pause

16.45 Uhr
Annemarie Matthies:

**Die Unfassbarkeit der Arbeitswelt - subjektive
Erzählperktiven in Annette Pehnts *Mobbing* und
Anne Webers *Gold im Mund* als Generatoren
objektiver Urteile über die Arbeitswelt**

17.20 Uhr
Stephanie Bremerich:

**Grenzgänger: Autofiktion und Autorinszenierung bei
Clemens Meyer**
Clemens Meyer *Gewalten*

17.55 Uhr
Exkurs: Systemumbruch nach 1945

Johannes Brambora:
Ich-Erzähler in Heinrich Bölls frühen Kurzgeschichten
Erzählband *Wanderer kommst du nach Spa...*

18.30 Uhr
Abschließende Podiumsdiskussion mit
Prof. Dr. Bernhard Spies, Dr. Heinz-Peter Preußner
und den ReferentInnen

Mittwoch, 1. Februar

Autofiktionale Identitätssuche

9.00 Uhr

Sibylle Goepper:

**Rückkehr, Abkehr, Zusammenkunft.
Zur Identitätssuche der Ich-Figuren in
Barbara Honigmanns Werk**

Barbara Honigmann *Damals, dann und danach*

9.45 Uhr

Gudrun Lörincz:

**„Die Sprache über das Abenteuer zu einem
Abenteuer der Sprache zu machen“ (Dobrovsky).
Ich-Konstruktion im autofiktionalem Schreiben
Herta Müllers**

Herta Müller *Das kalte Lied*

10.20 Uhr

Eva Kowollik:

**Der Bewusstseinsstrom als Ausdruck eines traumatischen
Identitätsverlustes in David Albaharis Romanen der
1990er Jahre**

David Albahari: *Ein kurzes Buch, Mutterland, Finsternis,
Tagelanger Schneefall, Götz und Meyer*

10.55 Uhr

Pause

11.10 Uhr

Gabriela Vojvoda-Engstler:

**Autobiografische Ich-Erzählerfiguren als
Verhandlungsinstanz einer bosnischen kulturellen
Identität in Dževad Karahasans *Izvjestaji iz tamnog
vilajeta* (dt. Berichte aus der dunklen Welt)**

11.45 Uhr

Nico Elste:

**Metafiktion als Strategie Die Funktionalisierung auto-
biografischer Authentizität als ästhetisches Verfahren
in Alev Tekinays *Nur der Hauch vom Paradies***

12.20 Uhr

Franziska Hoffmann-Preisler:

Ich-Konstruktionen in der deutsch-türkischen Comedy

12.55 Uhr

Abschließende Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Bernhard
Spies, Dr. Heinz-Peter Preußner und den ReferentInnen

14.00 Uhr

Ende des Workshops